



# Lektionsplanung „Wirtschaft“ Zyklus 3 (Oberstufe)

Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	<b>Wer ist die Wirtschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS erkennen wirtschaftliche Beziehungen innerhalb der Gesellschaft und verstehen, dass sie ein Teil der Wirtschaft sind.</li> <li>SuS können einen Bezug zwischen einer Meldung im Wirtschaftsteil einer Zeitung und ihrem Alltag herstellen.</li> <li>SuS können den Wirtschaftskreislauf an einem Beispiel konkretisieren.</li> </ul>	Die Lehrperson zeigt den SuS auf, was die Wirtschaft ist. In Gruppen lesen die SuS einen aktuellen Zeitungsartikel und lösen die Arbeitsaufträge dazu. Im Anschluss füllen sie ein Arbeitsblatt zum Wirtschaftskreislauf aus.	EA, GA, Plenum	Arbeitsblätter	45`
2	<b>Wie Ökonomen denken</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS verstehen die Denkweise der Ökonomen und die grundlegenden Begriffe der Ökonomie/VWL.</li> </ul>	Anhand verschiedener Theorie- und Arbeitsblätter lernen die SuS die Denkweise von Ökonomen kennen.	EA, Plenum	Theorieblätter	45`
3	<b>Arbeit schafft Wert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS können verschiedene Formen von Arbeit unterscheiden.</li> <li>SuS kennen den Begriff und die Bedeutung von Wertschöpfung.</li> <li>SuS können Anforderungen und Gestaltungsspielräume in Arbeitswelten vergleichen.</li> </ul>	Die SuS führen im Voraus ein Interview mit einer arbeitstätigen Person. Gemeinsam werden im Unterricht die verschiedenen Erfahrungen besprochen. Die SuS führen eine Selbsterkundung durch zum Thema Anstellung und Selbstständigkeit. Im Anschluss schaut die Klasse gemeinsam einen Beitrag von MySchool zum Thema Lohn.	GA, EA, PA	Arbeitsblätter Filmbeitrag von MySchool	45`
4	<b>Von Preisen und Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS können die Preisbildung im Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage beschreiben.</li> <li>SuS erkennen, dass es nicht „richtige“ und „falsche“ Preise gibt, sondern sie vom Angebot und der Nachfrage bzw. den Präferenzen abhängen.</li> <li>SuS berücksichtigen in einem Kostenvergleich fixe und variable Kosten und stellen Überlegungen zu externen Kosten an.</li> </ul>	Die Klasse spielt gemeinsam ein Spiel mit Pommes Chips, das die Mechanismen des Marktes erklärt. Die SuS werten gemeinsam ihre Beobachtungen des Spiels aus. In einem Lehrgespräch erklärt die LP das einfache Marktmodell. Als Hausaufgabe bereiten die SuS einen Kostenvergleich von Bahn- und Autofahrt vor, welcher schliesslich in der Klasse besprochen und weiter ausgearbeitet wird.	EA, PA, GA	Arbeitsblätter Pommes-Chips-Säckchen	45`



# Lektionsplanung „Wirtschaft“ Zyklus 3 (Oberstufe)

5	<b>Let's go shopping</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS kennen rechtliche Grundlagen des Kaufs von Gütern und Besonderheiten für jugendliche Käufer.</li> <li>SuS können Produkte systematisch gegeneinander abwägen.</li> <li>SuS können Werbe- und Marketingstrategien von Konsumgütern untersuchen und deren Einfluss auf Konsumententscheidungen diskutieren.</li> </ul>	Die SuS erwerben praktisches Wissen, indem sie unterschiedliche Fälle lösen, ob und wie Jugendliche Kaufverträge abschliessen können. Sie erstellen selber Nutzwertanalysen von Gütern, die sie kennen. In Gruppen wird ein Arbeitsblatt zum Thema Werbung gelöst, das Thema geht schliesslich in eine Diskussion über Marken über.	EA, GA, Plenum	Arbeitsblätter	45'
6	<b>Wie der Staat reguliert und steuert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS kennen unterschiedliche Rollen des Staates in der Wirtschafts- und der Wirtschaftspolitik.</li> <li>SuS kennen Einflussmöglichkeiten des Staates auf Märkte.</li> </ul>	Anhand von selbstständiger Lektüre, eigener Recherche, Filmbeiträgen und Berichten lernen die SuS, was Lenkungsabgaben sind und wie der Staat die Wirtschaft steuern kann. Sie können anhand von realen Beispielen sehen, dass sich staatliche Eingriffe auch negativ auswirken können.	EA, PA, GA	Arbeitsblätter	45'
7	<b>Wie Geld erzeugt, gespart und investiert wird</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS verstehen die Funktionen und Vorteile von Geld und wie es heute geschaffen wird.</li> <li>SuS verstehen die Vorteile der Budgetierung und entwickeln einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld.</li> <li>SuS verstehen die Logik des Zinses in Geldanlagen und Schulden.</li> </ul>	Als Einstieg werden verschiedene Sprichwörter zum Thema Geld zusammengetragen. Es soll diskutiert werden, ob diese Aussagen zutreffen. Im Anschluss lösen die SuS ein Arbeitsblatt, bei dem sie sich überlegen, was Geld bringt. Ein Filmbeitrag zum Thema Jugendlohn ermöglicht die Beschäftigung mit dem Budget. Ein Lesetext informiert die SuS über das Sparen und mittels Schätzaufgaben werden sie ins Thema Geldanlage und Zins eingeführt.	EA, Plenum	Arbeitsblätter	45'
8	<b>Von der Geschäftsidee zum Unternehmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>SuS können Vorteile und Nachteile der Selbstständigkeit erläutern.</li> <li>SuS können mögliche Risiken und Stolpersteine auf dem Weg zum eigenen Geschäft beschreiben.</li> <li>SuS kennen die hauptsächlichen Abteilungen / Funktionen von Unternehmen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbsterkundung: Anstellung oder Selbstständigkeit was passt besser zu mir?</li> <li>Filmbeitrag, in dem sich drei Jungunternehmer vorstellen</li> </ul>	EA, Plenum	Arbeitsblätter Filmbeitrag	45'

# Lektionsplanung „Wirtschaft“ Zyklus 3 (Oberstufe)








9	<b>Woher stammt unser Wohlstand?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die SuS können den Wohlstand der Schweiz erkennen und die Gründe dafür nachvollziehen und verstehen.</li> <li>Erkennen des Werts einer diversifizierten Wirtschaft (Industrie und Dienstleistungen)</li> </ul>	Im Plenum überlegen sich die SuS anhand von Fragen der LP, wie sich Wohlstand in der Schweiz zeigt und wieso es Wohlstand gibt. Anhand eines Filmbeitrages wird erarbeitet, was Wertschöpfung ist und wie sie mit dem Wohlstand zusammenhängt.			
---	--------------------------------------	---	--	--	--	--

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

# Lektionsplanung „Wirtschaft“ Zyklus 3 (Oberstufe)



Ergänzungen/Varianten		
Legende	EA = Einzelarbeit / Plenum = die ganze Klasse / GA = Gruppenarbeit / PA = Partnerarbeit / SuS = Schülerinnen und Schüler / LP = Lehrperson	
Kontaktadressen	<p>economiesuisse            Verband der Schweizer Unternehmen            Hegibachstrasse 47            Postfach            8032 Zürich</p> <p>Telefon: +41 44 421 35 35            Telefax: +41 44 421 34 34</p> <p><a href="mailto:info@economiesuisse.ch">info@economiesuisse.ch</a>  <a href="http://www.economiesuisse.ch">www.economiesuisse.ch</a></p>	
Autor	Michael Derrer, Mag. rer. publ.	
Informationen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Filmbeispiele unter <a href="http://www.srf.ch/sendungen/eco">www.srf.ch/sendungen/eco</a> und <a href="http://www.srf.ch/sendungen/myschool">www.srf.ch/sendungen/myschool</a></li> <li>• Unterrichtsmaterialien auf <a href="http://www.iconomix.ch">www.iconomix.ch</a> hauptsächlich für die Sek II</li> <li>• Lehrmittel „Staat und Wirtschaft“ Grundlagen – Strukturwissen <a href="http://www.hep-verlag.ch">www.hep-verlag.ch</a> für die Sek II</li> </ul>	
Erklärungen		schriftlicher Schülerinnen- und Schülerauftrag
		Spiel / Spielerklärung
		Diskussion in Gruppen oder im Plenum
		Information für Lehrpersonen
		Informationstext/Theorie für Schülerinnen und Schüler (dieser ist zudem orange hinterlegt)